

Mueller-Hinton-Agar

DM170

Verwendungszweck

Ein standardisiertes Medium für die Empfindlichkeitsprüfung.

Packungsinhalt:

Siehe Packungsetikett

Zusammensetzung *

Substanz	Konzentration in 1 L Medium
Säurehydrolysat von Casein	17,5 g/L
Rinderaufguss aus 300g	2,0 g/L
Stärke	1,5 g/L
Agar	17,0 g/L
pH auf 25°C: 7,3 ± 0,1	

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter mit Trockennährmedien nach Gebrauch dicht verschließen und an einem trockenen Ort zwischen 10 und 25°C bis zum aufgedruckten Verfallsdatum lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage oder auf der MAST® Homepage erhältlich).

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. Blut.

Testdurchführung

1. MAST® Mueller-Hinton-Agar (DM170D) in dem auf dem Packungsetikett angegebenen Volumen destilliertem oder deionisiertem Wasser suspendieren. Bei Gebrauch der Sachets den gesamten Inhalt eines Sachets in das auf dem Packungsetikett angegebene Volumen geben.
2. 15 Minuten bei 121°C (15 p.s.i.) autoklavieren.
3. Das autoklavierte Medium auf 50 bis 55°C abkühlen lassen und bei dieser Temperatur in einem Wasserbad aufbewahren. Falls erforderlich 5 bis 7% steriles, defibriniertes Blut hinzufügen, um das Wachstum von anspruchsvollen Organismen zu steigern oder Antibiotika (z.B. MAST® ADATAB) für die MHK-Wert-Bestimmung hinzufügen.
4. Alternative Wachstumssupplemente können bei Bedarf ebenfalls eingesetzt werden.
5. In Petrischalen ausgießen (25 mL pro Platte) und stehen lassen.

6. Die getrockneten Platten können sofort verwendet oder in Plastikbeuteln verpackt bei 2 bis 8°C bis zu einer Woche gelagert werden.
7. Die Antibiotika-Empfindlichkeitstestung sollte den Anweisungen der EUCAST (The European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing) oder CLSI® (Clinical and Laboratory Standards Institute) entsprechen.

Interpretation der Ergebnisse

Nach der Inkubation den Durchmesser der Hemmzonen oder die minimalen Hemmstoffkonzentrationen (MHK) dokumentieren. Die Ergebnisse können je nach angewandter Methode als empfindlich, intermediär oder resistent eingestuft werden.

Qualitätskontrolle

Das Medium auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem Organismus durchgeführt werden, um das erwartete Ergebnis zu bestätigen. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Enterococcus faecalis</i> ATCC® 29212	Wachstum und erwartetes Antibiogramm
<i>Escherichia coli</i> ATCC® 25922	Wachstum und erwartetes Antibiogramm
<i>Pseudomonas aeruginosa</i> ATCC® 27853	Wachstum und erwartetes Antibiogramm
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 25923	Wachstum und erwartetes Antibiogramm

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.